

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

30.5.1912 (No. 148)



**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:**  
die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanstöße: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 30. Mai 1912 109. Jahrgang Nummer 148

Chefredakteur: Gustav Neppert; verantwortlich für Politik: S. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kusmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Sobelsbergerstraße 61. — Für Aufbewahrung unvollständiger Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Zum 2. Juni d. J. an findet alle 14 Tage an den Sonntagen, abends 6 Uhr, in der Grabkapelle im Botanischen Garten Gottesdienst statt.  
Zum Besuch dieses Gottesdienstes — einerlei ob der Weg zur Grabkapelle durch den Botanischen Garten vom eisernen Tor im Rintel oder vom Klosterweg (Groß- und Kleinstadt) aus genommen wird — sind Karten erforderlich, die beim Oberhofmarschallamt in Empfang genommen werden können.  
Eine solche Karte kann auch für mehrere Personen ausgestellt werden und hat für den ganzen Sommer Gültigkeit.  
Die Kartenausgabe beginnt am 31. d. Mts. und erfolgt am 31. Mai und 1. Juni d. J., vormittags von 11 bis 12 und nachmittags von 5 bis 6 Uhr, in der Folge nur noch an den Tagen des Gottesdienstes unmittelbar vorangehenden Samstagen, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.  
Die in früheren Jahren ausgegebenen Karten haben ihre Gültigkeit verloren.  
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.  
Großh. Oberhofmarschallamt.

Die Hundstaxe betreffend.  
Wir machen darauf aufmerksam, daß in der ersten Hälfte des Monats Juni (d. i. längstens bis 15. Juni) jeder über 6 Wochen alte Hund bei der Steuerannahme am Ort des Wohnortes oder des dauernden Aufenthalts des Besitzers anzumelden ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes in der ersten Hälfte des Monats Juni wieder aufgegeben wurde. Mit der Anmeldung ist die vorgeschriebene Taxe zu entrichten. Dieselbe beträgt für das vom 1. Juni 1912 bis 31. Mai 1913 laufende Taxjahr

a) in der Stadt Karlsruhe und den eingemeindeten Orten Beiertheim, Karlsruhen, Grünmühl, Rühlheim und Ruppurr (einschl. des Gemeindefußwegs von 8 M) 2 M.  
b) in den übrigen Gemeinden des Amtsbezirks. 8 M.  
für jeden über 6 Wochen alten Hund.  
Hat der Besitzer in keiner Gemeinde des Großherzogtums einen dauernden Aufenthalt, so beträgt die Taxe 8 M. In diesem Falle erfolgt die Anmeldung bei der Steuerannahme am Orte des vorübergehenden Aufenthalts.  
Für Hunde, die im Besitze des Deutschen Reiches oder eines Bundesstaates stehen, ist eine Taxe nicht zu entrichten, dieselben sind aber gleichwohl bei der Steuerannahme anzumelden.  
Ueber 6 Wochen alte Hunde, welche nach dem 15. Juni bis zum 31. Mai des nächsten Jahres in Besitz genommen oder in die Gemeinde eingeschrieben werden, sind innerhalb 4 Wochen nach der Besitzergreifung oder Einschreibung, Hunde, welche erst nach dem Anmeldezeitpunkt des Alter von 6 Wochen erreichen, innerhalb 4 Wochen nach diesem Zeitpunkt anzumelden.  
Eine Anmeldung ist in diesen Fällen nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes vor Ablauf der vierwöchigen Frist wieder aufgegeben wurde oder wenn der Hund an die Stelle eines anderen von demselben Besitzer in der gleichen Gemeinde im laufenden Taxjahr schon verstorbenen Hundes tritt.

Für Hunde, welche nach obigem im Laufe des Mai anzumelden sind, hat der Besitzer bei der Anmeldung am nächsten allgemeinen Anmeldetermin (erste Hälfte des Monats Juni) eine Taxe nicht zu entrichten.  
Der Besitzer eines Hundes hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigentümer.  
Wer die rechtzeitige Anmeldung eines Hundes unterläßt, hat neben der Taxe den doppelten Betrag derselben als Strafe zu entrichten.  
Hunde, für welche die Taxe nicht rechtzeitig bezahlt wird, können eingezogen werden.  
Hunde, die auf absonderlichen Gemartungen gehalten werden, sind in derjenigen Gemeinde anzumelden, welcher die absonderliche Gemartung in steuerlicher Beziehung zugeteilt ist.  
Karlsruhe, den 14. Mai 1912.  
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

**Bekanntmachung.**  
Die Hundstaxe betreffend.  
An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.  
Obige Bekanntmachung ist in der Gemeinde nach besonders in örtlich fähiger Weise zu veröffentlichen. Spätestens bis zum 1. Juli d. J. ist gemäß § 4 der Verordnung vom 5. Mai 1896 „Die Hundstaxe betreffend“ (Ges. u. Verordnungsblatt 1896, Seite 80), zu berichten oder Bescheinigung zu erstatten.  
- Karlsruhe, den 14. Mai 1912.  
Großh. Bezirksamt.

**Den Verkauf und das Verwerfen von Papierschlängen zc. auf den Wechplätzen betreffend.**  
Für die Dauer der Frühjahrsmesse wird hiermit auf Grund der §§ 30, 104 Ziffer 5 P. St. G. B., § 360 Ziffer 11 R. St. G. B. folgendes angeordnet:  
1. Der Verkauf von Papierschlängen und Kofetti in Wechplätzen und durch Günstiger ist untersagt.  
2. Das Verwerfen von Papierschlängen und Kofetti auf den Wechplätzen ist verboten.  
Zu widerhandlungen werden auf Grund obiger Bestimmungen bestraft.  
Karlsruhe, den 21. Mai 1912.  
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

**Bekanntmachung.**  
Vom Dienstag, den 28. Mai bis mit Samstag, den 1. Juni 1912 wird die mechanische Reinigung des Wasserrohrsystems in der Karlsruher Straße und in der Karl-Friedrichstraße während der Nachtstunden vorgenommen, beginnend abends 9 Uhr.  
Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stadtteilen, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.  
Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Wasserentfernern entsprechende Vorsicht anzuwenden ist. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob denn in Benutzung genommenen (brennenden) Wasserentfernern auch tatsächlich Wasser entzückt; beim Ausfließen des Wassers ist sofort die Heizung abzuschließen, bezw. der Gaszähler zu schließen.  
Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher nach besonders Kenntnis geben.  
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke Karlsruhe.

**Bekanntmachung.**  
Ueberweisung von Zeitungen nach Sommerfrähen, Kur- u. Badeorten.  
Besucher von durch die Post bestellten Zeitungen, die auf einige Zeit an anderen Orten (Sommerfrähen, Kur- u. Badeorten usw.) Aufenthalt nehmen, werden daran erinnert, daß bei Stellung des Antrages auf Ueberweisung von Zeitungen innerhalb des Deutschen Reiches die vorgeschriebene Gebühr von 50 Pf. für jede Zeitung zu entrichten ist. Durch die nachträgliche Einschickung der Gebühr am neuen Aufenthaltsorte entstehen nicht nur Weiterungen, sondern vielfach auch Verzögerungen in der Ueberweisung der Zeitungen.  
Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß die Rücküberweisung von Zeitungen nach dem früheren Bezugsorte kostenfrei erfolgt und bei der Postanstalt des letzten Bezugsortes und nicht bei der Postanstalt des Ursprungsortes zu beantragen ist.  
Karlsruhe (Baden), 29. Mai 1912.  
Kaiserliches Postamt 1 (Kaiserstraße 217).

**Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe**  
Vom 2. bis 5. Juni findet in Karlsruhe der  
**IV. Delegiertentag**  
des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung statt.  
**PROGRAMM.**  
**Sonntag, den 2. Juni.**  
Begrüßungsabend im kleinen Festhallsaal.  
I. Ansprache. II. Referat über Arbeit und Ziele des Verbandes. Abendessen. Gemütliches Beisammensein mit beiderem Programm.  
**Montag, den 3. Juni.**  
Vormittags 9 Uhr: Im Hotel Viktoria: Besichtigung und Besprechung der Ausstellungsgegenstände und der Unterkleidungszentrale des Verbandes.  
Nachmittags 3 Uhr: Ehemaliges Referat über das Zuschneidesystem Berg-Bühl: Frau Egel. Vorführung der Abformungskleider System Thierbach: Frau Thierbach.  
Abends 7/8 Uhr: Im großen Rathssaal: Öffentliche Versammlung. Vorträge: Fräulein Ella Law-Dresden: „Volksbygiene und Frauenkleidung“. Frau Clara Sander-Cöln: „Die neue deutsche Frauenkleidung“.  
**Dienstag, den 4. Juni.**  
Vormittags 9 Uhr und nachmittags 3 Uhr: Hotel Viktoria: Delegierten-Versammlung: Jahresbericht, Kassenbericht, Revision der Verbands-Satzungen, Referat der Schriftleitung: „Ueber die Herstellung unserer Zeitschrift“. Anträge. Zentralturnhalle, Bismarckstraße, Turnerische Vorführungen. Darnach geselliges Beisammensein im Künstlerhaus.  
**Mittwoch, den 5. Juni.**  
Ausflug nach Baden-Baden.  
Unsere Mitglieder werden zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen mit der Bitte um rege Teilnahme. Gäste sind ebenfalls zu diesen Veranstaltungen, mit Ausnahme der Verhandlungen am Montag und Dienstag, freundlich willkommen. Teilnahmekarten, welche zum Besuch aller Veranstaltungen, unentgeltlicher Teilnahme am Abendessen in der Festhalle, unentgeltlichem Eintritt in den Stadtpark vom 2. bis 5. Juni, numeriertem Platz beim Schauturnen berechnen, werden mit Festsaalbescheinigung zum Preise von 2 Mk. in der Buchhandlung von E. Kundt, Kaiserstraße 124, abgegeben. Für Teilnehmer ohne Karten stellt sich der Preis entsprechend höher.  
**Der Vorstand.**

**Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe.**  
**IV. Delegiertentag des deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung.**  
Eintrittskarten für das Dienstag, den 4. Juni, abends 7/8 Uhr, in der Zentralturnhalle (Bismarckstraße) stattfindende  
**Schauturnen**  
werden an Mitglieder und Freunde des Vereins unentgeltlich abgegeben: **Kaiserstraße 22, Erdgeschoss.**  
Mittwoch, den 29. Mai und Donnerstag, den 30. Mai, jeweils von 2 bis 3 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Bürger-Gesellschaft der Südstadt.**  
Am Freitag, den 31. Mai d. J., abends 7/8 Uhr, wird im Saale der Restauration Biegler, Bahnhofstraße, eine  
**allgemeine öffentliche Versammlung**  
der Bewohner der Südstadt abgehalten.  
Zur Besprechung allgemeiner Angelegenheiten der Südstadt, insbesondere Verteilung der Zufahrtsstraßen und Straßenbahnen zum neuen Bahnhof.  
Im Anschluß daran findet die **Hauptversammlung** der Bürger-Gesellschaft statt mit der Tagesordnung:  
1. Jahres- und Rechenschaftsbericht.  
2. Neuwahlen.  
Alle Bewohner der Südstadt, auch die an den öffentlichen Fragen interessierten Frauen, werden zur gefl. Teilnahme dringend eingeladen.  
**Der Vorstand.**

**Berlitz School**  
Schnellkurse und Nachhilfe in Französisch und Englisch.  
Schnellste Trainierung zum Abiturium durch eigenes System des Dir.  
Billige Preise! Kaiserstr. 132, Tel. 1666.

**Kirchlich-positiver Vereinigung Karlsruhe.**  
Freitag, den 31. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Frommelhauses, Kreuzstraße 28:  
**Vortrag**  
des Herrn Diakonissenhauspfarrers Haag von Mannheim über:  
**„Die erste Tagung des Allgemeinen Positiven Verbandes“.**  
Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht. Freunde unserer Sache, auch Frauen, sind willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Städtisches Bierordtbad.**  
Gründlicher Schwimmunterricht wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.  
Preis für Erwachsene 10 M.  
Preis für Kinder unter 14 Jahren 6 M.

**Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE**  
Kaiserstrasse 146. Telefon 840 u. 900.  
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.  
**Stahlkammer.**

**Wasserschläuche**  
sowie sämtliche Zubehöerteile liefern in bewährten Qualitäten prompt und preiswert.  
**Areß & Cie.**  
Großherzogl. Hoflieferanten  
Engros: Kreuzstr. 21, Telefon 219, Detail: Kaiserstr. 215.



**Germania Universal-Gasapparate**  
haben sich seit Jahren vorzüglich bewährt infolge ihres sparsamen Gasverbrauches, ihrer vielseitigen Ausnutzung und ihrer bequemen Reinigung. Fordern Sie Original-Verkaufsliste 1912  
Zu beziehen durch:  
**Karl Schwarz, Kaiserstr. 150,**  
gegenüber der Hauptpost. Telefon 56.

**Hunde-Versteigerung.**  
Am 1. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, werden im städtischen Hundezwinger, Schlachthausstraße 17, folgende herrorloste Hunde öffentlich versteigert:  
1. Schwaner, männlich, schwarz-gelb.  
2. Mirebaletterrier, weibl., ca. 6 Wochen.  
3. Forsterrier, männl., ca. 2 1/2 Jahre.  
4. Pincher, weibl., ca. 2 Jahre.  
5. Dachshund, männl., ca. 1 Jahr.  
6. Deutscher Schäferhund, männl., ca. 1 1/2 Jahre.  
7. Fackelhund, männl., ca. 4 Jahre.  
8. Schwaner (Bastard), männl., ca. 1 1/2 Jahre.  
9. Fabel, weibl., schwarz, ca. 1 1/2 Jahr.  
10. Forsterrier, weibl., ca. 1/2 Jahr.  
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.  
Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.



# Kapitalien

## Geld-

**suchende** sollten keinen Vorwurf be-  
zahlen, sondern von mir Offerte ver-  
langen. Offerten unter Nr. 6856 ins  
Tagblattbüro erbeten.

**Wer Geld** aufnehmen sucht u.  
imstande ist, auf Wechsel u. gute  
Sicherheiten, auch Lebensver. Abschl.,  
pünktl. zurückzahlen, sende seine  
Adresse unt. Nr. 6260 ins Tag-  
blattbüro.

### 10 000—12 000 Mark

2. Hypoth., auf neues Haus West-  
stadt, zu 5 1/2 % Zins, per Juli od.  
später aufnehmen gesucht. Off.  
u. Nr. 6180 ins Tagblattbüro erb.

### 3000, 5000, 8000 Mark

auf 2. Hyp. zu 5 1/2 % Zins a. gute  
Sicherheiten gesucht. Offerten unt.  
Nr. 6181 ins Tagblattbüro erb.

**50 000—55 000 Mf.**  
werden auf ein Haus in der Kaiserstr.  
an 2. Stelle gesucht. Offerten von  
Gebäudeh. unter Nr. 6256 ins  
Tagblattbüro erbeten.

**10 000—14 000 Mark**  
süde ich auf mein in der **Deventer-**  
straße gelegenes Haus als H. Hypo-  
thek. Zins 5 bis 5 1/2 %. Offerten  
unter Nr. 6244 ins Tagblattbüro erb.

**3000—4000 Mark**  
auf gute **Rachhypothek** zu 5 bis  
6 % Zins als bald gesucht. Offerten  
unter Nr. 6245 ins Tagblattbüro erb.

**Neufinanzbilligung**  
und Forderungen in jeder Höhe  
zu kaufen gesucht. Offerten unt.  
Nr. 6182 ins Tagblattbüro erbeten.

**Geld gesucht.**  
1000 M aufnehmen gesucht gegen  
gute Sicherheit u. gute Bür-  
schaft. Offerten unt. Nr. 6274 ins  
Tagblattbüro erbeten.

**I. Hypothek gesucht.**  
Auf hiesiges Baugelände, in be-  
st. Lage, sucht pünktlicher Zins-  
zahler auf 1. Stelle **M. 25 000** zu  
5 Prozent. Absolut sichere Anlage,  
da das Gelände das Doppelte  
heute schon Kasse wert ist. Off.  
u. Nr. 6278 ins Tagblattbüro erb.

## Welcher

edelsteuende Mensch würde einem  
begabten Künstler ein Darlehen von  
ca. 5000 Mark gegen pünktliche Rück-  
gabe leihen. Gesl. Offerten unter  
Nr. 6289 an das Tagblattbüro erbeten.

## Offene Stellen

### Weiblich

Hiesige Fabrik sucht für Büro-Arbeit,  
besond. Maschinenschreiben und Steno-  
graphieren geübtes

### Fräulein

zum sofortigen oder baldigen Eintritt.  
Offerten mit Gehaltsangabe unter  
Nr. 6283 ins Tagblattbüro erbeten.

**Schreibhilfe,**  
auswärtige, für 1—2 Mo-  
nat gesucht. Unterwood besetzt.  
Offerten unter Nr. 6272 ins Tag-  
blattbüro erbeten.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen bei  
hohem Lohn und guter Behandlung  
gesucht: Vorholzstraße 30 L.

Auf 15. Juni oder 1. Juli wird  
braves, fleißiges Mädchen im  
Alter von 18 bis 22 Jahren gesucht.  
Dem Mädchen ist Gelegenheit gegeben,  
das Kochen zu erlernen. Zu erfragen  
Rankestraße 20, Hinterhaus, 1. St. L.

### Mädchen

gesucht, welches gut bürgerlich kochen  
kann und Hausarbeit verrichtet: Ritter-  
straße 5, 2 Treppen.

**Gesucht**  
besseres Zimmermädchen, das gut  
schneidern u. bügeln kann, erstl. u.  
Aushilfe. Gute Zeugn. erforderlich.  
Näheres Hoffstraße 1, 3. Stock.

Zum 1. Juni wird ein **Stuben-**  
mädchen gesucht, das schon gedient  
hat und nähen und bügeln kann.  
Näh. Leopoldstr. 2a, 3 Treppen,  
zwischen 3 u. 5 Uhr nachmittags.

**Gesucht** wird auf 1. Juni ein  
tüchtiges Mädchen  
für Küche und Haushalt: Karl-  
straße 87, Erdgesch.

Ein gutempfohlenes Mädchen f.  
Küche u. Haushalt bei hoh. Lohn u.  
guter Behandlung auf sofort od.  
1. Juni gesucht. Frau Regierung-  
Baumeister Zimmermann, Sirtz-  
straße 130, 2. Stock.

Ein anständiges Mädchen, das  
alle Hausarbeit verrichtet, wird auf  
1. Juni gesucht. Näh. Schützen-  
straße 42 im Laden.

Ein fleißiges Mädchen wird für  
Sommer- und häusliche Arbeiten ge-  
sucht: Waldstraße 67, Eingang Lub-  
wigplatz.

Tüchtiges, braves Mädchen, das  
schon in Stellung war, wird für  
häusliche Arbeiten gesucht.  
Hirschstraße 65, 3. Stock.

**Junges Mädchen,** das schon mit  
allen vornehmenden Hausarbeiten  
vertraut, fleißig u. willig ist, für  
tagsüber gesucht.  
Kornblumenstr. 10, 2. St. rechts.

**Gesucht** wird auf 1. Juni od. später  
ein Mädchen, das selbständig bürgerlich  
kochen kann und Hausarbeit übernimmt.  
Zu erfragen Karlsruherstr. 99, 3. Stock,  
von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

**Mädchen-Gesuch.**  
Auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges  
Mädchen gesucht: Schützenstr. 73, part.

**Mädchen-Gesuch.**  
Wegen Erkrankung wird ein braves,  
tüchtiges Mädchen für sofort gesucht:  
Leffingstraße 3a L.

**Mädchen-Gesuch.**  
Es wird sofort oder auf 1. Juni  
ein Mädchen für Hausarbeit gesucht:  
Herrenstraße 16, 4. Stock.

## Junge Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren  
sind dauernde Beschäftigung  
bei  
**F. Wolff & Sohn,**  
G. m. b. H.,  
Zurlander Allee 31/33.

Eine **Arbeiterin,** sowie **Behr-**  
mädchen gesucht. Näheres Akade-  
miestrasse 39, 3. Stock.

**Städte Diensth.**  
**Herrschaften.**  
Arbeitsamt **Zur Beachtung:**  
Wöchentlich 3—6 Uhr, nachmittags,  
bittig unentgeltliche Vermittlung  
von **Hausangestellten**  
jeder Art.

**Sonderes Unterhaltungszimmer.**  
**Städt. Arbeitsamt.**  
Weiblicher Arbeitsnachweis.  
Geschäftszeit: 8—12 und 2—6 Uhr.  
Telephon 629.

**Gesucht** ein, faub. Frau f. einige  
Lage i. d. Woche zum Hüten eines kl.  
Kindes (Mädchen) i. d. Nähe d. Putz-  
licht. Näheres Putzlicht. 16, 3. 11.

**Puhfrau,**  
jüngere, reinliche, von der Oststadt,  
für Samstag vormittags u. die u.  
da zur Wäsche gesucht: Schön-  
feldstraße 3, 1. Stock.

**Unabhängige Monatsfrau**  
für vormittags gesucht ab 1. Juni.  
Frau Dr. Gutmann, Westendstr. 54.

### Männlich

Für ein hiesiges, groß. General-  
Agentur-Büro wird ein junger  
Beamter gesucht, der perfekter  
Maschinenschreiber ist und Steno-  
graphieren kann. Off. unter Nr.  
6267 ins Tagblattbüro erbeten.

**Bauführer**  
tüchtiger, in Industriebauten erfahrener,  
faun sofort in hiesigem Baugeschäft  
eintreten. Offerten mit Zeugnisabscr.  
und Gehaltsansprüche unter Nr. 6288  
ins Tagblattbüro erbeten.

**Erstkl. Schneider**  
für in und außer Hause  
sucht  
**Haus Lehendecker.**

**Junger Mann,**  
nicht über 20 Jahre, der Lust hat,  
die Kammerjägererei zu erlernen u.  
sich zum Besuch der Stadtschul-  
schaft eignet, findet sofort Stelle.  
Näheres Waldhornstraße 2, part.

**Kanfm. Lehrling**  
mit schöner Schrift, aus guter Fa-  
mille, für ein hies. Geschäft per  
sof. gesucht. Gesl. Offerten unt.  
Nr. 6275 ins Tagblattbüro erbeten.

**Ein Junge,**  
welcher Lust hat, die **Wachstel-**  
u. Installation gründlich zu erler-  
nen, findet sogleich Stelle.  
**Müller u. Sohn,** Waldstraße 62.

Ein jüngerer, fleißiger, lebiger  
**Hausburche**  
wird per 1. Juni gesucht.

**M. Feger-Sofmann,**  
Hofblumenhandlung,  
Waldstraße 34.

**Anscläufer,**  
nicht über 16 Jahre alt, gesucht.  
**Emmericher Waren-Expedition,**  
Kaiserstraße 132.

**Rutscher,**  
stadtschmidiger, zuverlässiger, faun sofort  
oder später eintret.: Rheinbahnstr. 811.

**Tüchtiger Fuhrknecht,**  
auch für Landwirtschaft, sofort ge-  
sucht. Vorzugstellen Karlsruherstr. 24,  
von 8—9 1/2 Uhr vormittags.

**Junge,**  
schuldenlosener, der gesund und  
kräftig ist, findet sofort dauernde  
Beschäftigung geg. gute Bezahlg.  
Marienstraße 67, Reutter.

**Fuhrknecht.**  
Ein tüchtiger, solider Mann mit  
guten Zeugn. kann sof. eintreten.  
**Düngerabfuhr-Gesellsch.** Karlsruher-  
Herrenstraße 12, 2. Stock.

**Gelegenheits-Gedichte?**  
macht  
Offerten unter Nr. 6231 ins Tagblatt-  
büro erbeten.

**Stellen-Gesuche**

### Weiblich

**Tüchtige, zuverläss. Bekünderin,**  
längere Jahre in einem Geschäft  
der Uhren- und Juwelenbranche  
tätig, sucht per 1. Juli oder auch  
später Stellung. Gesl. Off. unter  
P. Z. Hauptpostfach, Heidelberg erb.

**Fräulein,**  
in Stenographie und Maschin-  
schreiben firm, sucht bei bescheid.  
Ansprüchen Stellung. Gesl. Off. u.  
Nr. 6286 ins Tagblattbüro erb.

**Kellnerin**  
sucht sofort Stelle als  
Aushilfe. Zu erfragen  
Fasanenstraße 53, 2. Stock.

**Bess. geb. Mädchen** bittet um  
Stelle zu Kindern od. als einfache  
Jungfer: Solfenstr. 19, Agneshaus,  
Zimmer 29.

**Perfekte Köchin,** die mehrere Jahre  
in seinem Hause war, sucht Stelle.  
Adresse Frau **Sackmann,** Kloster-  
reichenbach, D.-M. Fremdenstadt.

**Näherin**  
für Kleider u. Weißzeug, auch **Ver-**  
änderungen, in u. außer dem Hause  
empfiehlt sich. Zu erfragen Wil-  
helmstraße 7, Hinterhaus, part.

**Reinliche Frau** sucht Beschäfti-  
gung per nachmittags. Offert. u.  
Nr. 6277 ins Tagblattbüro erbeten.

**Junge Frau**  
nimmt noch **Rundschicht** im Waschen an:  
Marienstr. 67, 4. Stock links, Vorderh.

**Schreibbüro.**  
Maschinenschrift, Arbeiten, Zeugnis-  
abschr., Vervielfältigungen etc., prompt  
und billig: Adlerstraße 4.

### Männlich

**Rollen-Umzüge**  
besorgt billig **R. Rufinger,** Dienst-  
mann Nr. 1, Leffingstraße 3a.

**Verloren u. gefunden.**

**Verloren** wurde in der Luisenstraße  
ein **Wendelstein** mit 4 M. 28 Pf. Ab-  
zugeben im Fundbüro (Beirksam).

**Armband,**  
ein goldenes, wurde Donnerstag abend  
vom Postboot bis zur Douglasstraße  
verloren. Gegen **Belohnung** ab-  
zugeben: Douglasstr. 18 II links.

**Gefunden** im Stadtgarten ein  
**Stiefelchen.** Abz.  
im Tagblattbüro zu erfragen.

## Verkäufe

**Haus-Verkauf.** Im westl. Stadt-  
teil ist ein Wohn- u.  
Geschäftshaus m. Einfahrt u. ca. 100 qm  
großen Garten und Magazinräumen  
unterm Wert zu verkaufen. Näheres  
im Tagblattbüro.

**Haus zu verkaufen.**  
2 und 3 Zimmerhaus, gut ren-  
tierend, in guter Lage, preiswert  
zu verkaufen. Anzahlung 4000 bis  
5000 M. Cont. wird auf dem  
gegen Bauplatz, auch auf dem  
Lande, oder kleinerer Wirtschaft  
auf dem Lande getauscht. Offert.  
u. Nr. 6276 ins Tagblattbüro erb.

**Kleine Villa,**  
reizend schönes Häuschen, neu-  
zeitlich und elegant angelegt,  
in schönster Lage der  
**Eisenlohrstraße,**  
ist sehr billig zu verkaufen. Of-  
ferten unter Nr. 6287 ins Tagblatt-  
büro erbeten.

**Zu Entzungen zu verkaufen ein**  
**Einfamilienhaus (Villa)**  
in schöner, ruhiger Lage, wenige  
Minuten von der Bahn, 7 Zimmer  
samt Zubehör, Bad, Glasveranda,  
Balkon, Gas, Bier- und Obst-  
garten. Zu erfragen im Tag-  
blattbüro.

**Haus-Verkauf,**  
Südweststadt, 1000 qm Boden-  
fläche, für Engros- od. anderen  
Geschäftsbetrieb geeignet, ist preis-  
wert zu verkaufen weg. Geschäfts-  
aufgabe. Offerten unter Nr. 6289  
ins Tagblattbüro erbeten.

**Haus-Verkauf.**  
Verhältnisse halber wird das in  
der Marienstraße 30, den Kindern  
des verstorbenen Buchhändlers  
Joseph Streibich gehörige 3 1/2 Stock.  
**Wohnhaus**  
mit Seitenbau, um den Schät-  
zungspreis zu 25 000 M. bei 12 000  
M. Anzahlung dem Verkauf aus-  
gesetzt. Näheres Auskunft erteilt  
der Vormund:  
**Gambich,** Erbprinzenstr. 15.

**Haustausch.**  
Verkaufe mein zu 6 % rentie-  
rendes Haus geg. Baugelände od.  
auch kleines Objekt, auswärts.  
Off. u. Nr. 6184 ins Tagblattbüro.

**Tausch!**  
Ein schönes Wohnhaus in **Dei-**  
delberg, prächtigster Lage der Berg-  
straße, mit hübschem, großem Obst-  
und Gemüsegarten, wird gegen ein  
passendes Objekt in Karlsruhe ver-  
tauscht. Offerten unter Nr. 6281 an  
das Tagblattbüro erbeten.

**Wider in Ruppurr,**  
sehr breit und nicht tief, an fer-  
tigger Straße gelegen, ist sehr  
billig zu verkaufen. Offerten unter  
Nr. 6282 ins Tagblattbüro erbeten.

**Leistenfreier Wader**  
in der Südweststadt ist gegen ein  
rentables Doppelhaus in der  
Südweststadt zu vertauschen. Off.  
unter Nr. 6284 ins Tagblattbüro erb.

**Für Bräutleute!**  
Vollständige neue Möbel für eine  
komplette Schlafzimmereinrich-  
tung mit geschöner Füllung.

**Reiner gebr. Möbel,**  
2 Kompl. Betten, 2 Tische, 2 Waschtische,  
2 Nachtsch. 7 Stühle, 1 ver-  
stellbarer Mahagoni, 1 Badewanne  
(Zinn), 1 Mahagoni, 1 Petroleum-  
wärmer, 2 gr. Petroleumlampen,  
1 Petroleum-Apparat, 8 Stück  
Gartenmöbel, 1 Blumenkinder, 1  
Küchenschiff, 1 Wehlwanne zu verkaufen.  
Näh. **Mühlberg,** Rindensplatz 6, im  
Laden.

**Möbel aller Art,** antike u. mo-  
derne, einzelne Stücke, billig zu  
verkaufen. Große Auswahl. Fried-  
richsplatz 9, unter den Bögen, 9. d.  
1 und 2—8 Uhr geöffnet. Anfr.  
frei.

**Billig zu verkaufen:**  
ein gut erhaltenes Bett.  
Kronenstr. 15, 1. Stock.

**Fast neues, komplettes Bett,** schöner  
Rückenstuhl, ein Kinderbettstelle mit  
Matratze, große, schöne Schreibtisch  
mit Stuhl, alles sehr billig zu verk.  
Näheres **Uhlmannstr. 12,** part.

**Billig zu verk.** schöne **Wäschan-**  
nir (Kochtopf) 52 M., gute, pol. Bettstelle,  
schöner **Post,** neue **Deumatraque,** **Post**  
24 M.: **Körnerstr. 30,** 4. St. rechts.

**Bett,** gut erhalten, mit **Matratze**  
und **Polster** für 10 M. und einige  
**Vogelkäfige** sind zu verkaufen. Näh.  
**Uhlmannstr. 17,** 5. Stock rechts.

**Groß. Gemäde-Räumungs-Ver-**  
kauf. Gegen Umzug verkaufe ich  
familiäre **Delgemäde** modern, er-  
ster Meister, sowie eine groß. An-  
zahl niederländ. u. franz. berühm-  
ter Meister, zu jedem nur annehm-  
baren Gebot. Die Gemäde sind  
sämtlich gerahmt, für **Sammler u.**  
**Händler** beste Gelegenheit. Tägl.  
von 9—1 Uhr u. 2—8 Uhr **Fried-**  
**richsplatz 9,** unter den Bögen.

**Kronenstr. 4** ist eine noch neue  
**Glastüre** mit **Oberlicht** zu ver-  
kaufen. Zu erfragen im Laden.

**Pianino,**  
fester **Gelegenheitskauf,**  
wenig gespielt, **kräft. Stahlspanzer,**  
sehr guter **Ton,** für 300 M. zu verk.  
bei **Stöhr,** verl. Ritterstraße 11.

**Piano,**  
gediegenes, gut erhalt. Instrum.,  
billig abzugeben.  
Kronenstr. 15, 1. Stock.

**Prim-Zither,**  
besonders für Anfänger geeignet, preis-  
wert abzugeben: **Blumenstr. 7,** Stb. 11.

**Für Kunstfreunde!**  
Prachtvoll gearbeitete **Uhr** (Reiter-  
statue) billig zu verkaufen: **Schützen-**  
**straße 73** im 2. Stock.

**Herren-Anzüge,**  
sehr gut erhalten, für kleinere Figur  
passend, sind sehr billig zu verkaufen.  
Näh. **Herrenstr. 12** im **Schneiderladen**

**Piccolowagen und Motorrad**  
billig zu verkaufen. Näh. **Garten-**  
**straße 57,** in der **Wirtschaft.**

**Damenrad**  
(Grüner) wegen Erkrankung so-  
fort billig zu verkaufen.  
**Yorkstr. 20,** 4. Stock rechts.

**Eleg. Herrenrad, Top-Freilauf,**  
wie neu, sehr billig abzugeben: **Marien-**  
**straße 19 V.**

**Gelegenheitskauf.**  
**Cismachine,** amerik., 12 Liter  
Inhalt, wie neu, für 30 M. abzu-  
geben: **Goethestr. 35,** 2. St. links.

**Gelegenheitskauf.**  
Eine neue, nicht gebrauchte  
**Rechenmaschine**  
ist weit unt. Preis abzugeben. Off.  
u. Nr. 6265 ins Tagblattbüro erb.

**Schreibmaschine,**  
sehr gut erhalten, ist billig abzu-  
geben. Offerten unter Nr. 6263 ins  
Tagblattbüro erbeten.

**Eine Kopiermaschine,**  
sehr gut erhalten, ist billig abzu-  
geben. Off. unt. Nr. 6264 ins  
Tagblattbüro erbeten.

**Pianino,**  
sehr gut erhalten, wird mit lau-  
fender Garantie für 250 M. abge-  
geben: **Geinrich Müller,** Wilhelm-  
straße 4, part.

**Regers Kom.-Org.,** 18 Bd., 1  
eif. Bettstelle m. 2 Seegrasmatr.  
zu verkaufen: **Leffingstr. 28,** 3. St.

**Bade-Einrichtung**  
mit fast neuem Zirkulationsofen  
zum billigen Preis von 45 M. abzug.  
**Akademiestrasse 16,** Hof hinten.

**Bade-Einrichtung,**  
Badeofen, **Bannen, Badearbeit,** große  
Anwahl, billige Preise: **Schützen-**  
**straße 60.**

Ein sehr gut erhaltener kleiner  
Herd ist sofort billig zu verkauf.  
**Goethestr. 17,** 3. Stock rechts.

Zu verk. ein schöner, guter, mit-  
telgroßer **Herd,** sowie ein zmel-  
löcheriger **Gasherd:** **Solfenstr. 8.**

**Gaslampen, Gasbrenner**  
und **Lampenteile,** große Auswahl:  
billigste Preise: **Adlerstr. 44.**

**Türschließer,**  
nur beste Fabrikate, in jeder Preislage  
sind auf Lager, zu jeder **Türe** und  
**Zor** passend, werden geliefert und  
montiert, ebenso werden ältere **Schlie-**  
**ßer** nacharbeiten und repariert in der  
**Säckerstr. Bürgerstraße 9.**

**Ich verkaufe und laufe**  
getragene Herrenkleider sowie an-  
dere **Haushaltungsgegenstände.**  
**R. Eberhardt,** Jägerstraße 48.

**Trodene's Anfeuerholz**  
zu verkaufen, per **Sack 50 M.**  
**Kronenstr. 9,** Tel. 2068.

**Gasofen**  
im Auftrag billig zu verkaufen.  
**Rudolfstr. 18,** 3. Stock links.

**Hunde,**  
ein **Bull,** 6 Wochen alt, reinrassige,  
**Dobermann,** **Stammbaum** nachweisbar,  
zu verkaufen: **Rheinbahnstr. 8,** 2. St.

**Kaufgesuche**

**Hauskauf oder Tausch.**  
Suche rentables 4 Zimmerhaus  
in der Südweststadt zu kaufen od.  
gegen Gartengrundstück (1500 qm)  
bei der Südbühnenstraße zu tauschen.  
Offerten unter Nr. 6273 ins Tag-  
blattbüro erbeten.

**Gute Wirtschaft**  
zu kaufen gesucht resp. gegen ein  
gutes **Privathaus** einzutauschen.  
Off. u. Nr. 6185 ins Tagblattbüro.

## Statt jeder besonderen Anzeig.

Am Pfingstsonntag starb auf einer Tour  
infolge eines Herzschlages

**Herr Wilhelm Gimpel**  
Architekt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Einäscherung fand in aller Stille statt.  
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

## Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße gewordene Anteil-  
nahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, unseres  
teuren Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

**Werkmeisters Otto Ball**

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten, tiefge-  
fühltesten Dank.

Ganz besonders danken wir den Herren **Gebr. Himmel-**  
heber für die tröstenden Worte am Grabe, ebenso den Ver-  
tretern des **Werkmeistervereins** und dem **Vertreter der Arbeiter-**  
**schaft** des Hauses **Himmelheber.**

Karlsruhe, den 29. Mai 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.





wegen

# Sonder-Verkauf

Geschäftsübernahme

Wir stellen unser reich sortiertes Lager in nur prima Qualitäten engl. und deutsche Herren-Anzug-, Ueberzieher- u. Damen-Kostümstoffe zu bedeutend reduzierten Preisen dem Verkaufe aus.

## Gebrüder Hirsch

Inh.: Albert Hirsch.

### Einziges Spezialtuchhaus am Platze

1052 Telephon Kaiserstraße 166 Telephon 1052

**Herrenstr. 18. Georg Dehler, Hofkonditor. Telephon 1652.**

**Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.**

Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.  
Grösste Auswahl in Backwerk.  
Pasteten. — Belegte Brötchen.  
Gefrorenes.  
Kalte und warme Getränke.

**160% Mehrumsatz in 1911**

beweist die vermehrte Nachfrage nach der qualitativ führenden

### Obst-Sekt-Marke Peter Boller

deren bevorzugte Verwendung, sowohl als Tafel-Sekt — wie auch zur Bowle — anerkannt ist.

Man beachte Peter Boller, Obst-Sekt-Kellerei, die Firma: HOCHHEIM am Main

Zu beziehen durch den Weinhandel u. a.:  
bei J. Estelmann, Hoflieferant, Karlsruhe  
S. Görig Söhne, Weingroßhandlung, Kuppenheim  
Normann Brack, Weingroßhandlung, Pforzheim.

## Wäsche, Betten Ausstattungen

empfiehlt in solider Ausführung billigt

### A. H. Rothschild

Telephon 1556 Karlsruhe Kaiserstr. 167.

**CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE'S**  
KAISERSTR. 101/103

- GROSSES LAGER
- KAMEELHAARDECKEN
- WOLLEDECKEN
- STEPPEDECKEN
- PIQUEDECKEN
- TÜLL-BETTDECKEN
- SPACHTEL-BAND
- TÜLLGARDINEN



- BETTFEDERN
- FLAUM
- ROSSHAAR
- MATRATZENDRELL
- BETTBARCHEIT
- LEINEN
- BAUMWOLLTUCH
- DAMASTE etc.

**SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN**

**Hausmacher Oriebrwürste**  
per Stück 8 3, 10 Stück 75 3,

**Hausmacher Bratwürste**  
per Stück 10 3,

empfehlen täglich frisch in bekannter guter Qualität auf sämtl. hiesigen Wochenmärkten

Schweinemehlgerei u. Würstfabrik

**C. Braun,**  
Gewigstraße 34. — Teleph. 1648.

Das **Spezial-Pelzwaren-Geschäft** von

Waldstrasse 35 **Gustav Schrambke jr.** Waldstrasse 35  
nächst der Kaiserstrasse schräg gegenüber dem Colosseum

empfiehlt sich zur

### Annahme von Pelz- und Wollwaren in Aufbewahrung

den Sommer über unter Garantie gegen Motten und Feuersgefahr (auch nicht bei mir gekaufter Gegenstände) nach altbewährter Methode von nur fachmännischen Kräften, daher solideste und gewissenhafteste Behandlung des Pelzwerkes. Bestellung von Reparaturen, auch Neuanfertigung von Pelz-Jackets nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz werden in den Sommermonaten **noch 20% billiger** berechnet.

Auf Wunsch werden die Gegenstände abgeholt.

## Toilette-Seifen und Parfümerien

bekannteste in- und ausländische Fabrikate

empfiehlt in reicher Auswahl

### Parfümerie A. Hildenbrand

Erbprinzenstrasse 31 Telephon 3092

Reichhaltiges Lager in echtem Schildpatt zu billigsten Preisen.

## Klavierstimmen

bei gewissenhafter Ausführung und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt

**J. Kunz,**  
Karl-Friedrichstraße 21  
(Rondellplatz)

## Druckarbeiten

Jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung

Karlsruher Tagblatt  
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

## Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Reichhaltiges Lager in kompletten Brautausstattungen sowie Einzeilmöbeln.

Eigene Fabrikation nach jedem gegebenen Entwurf.  
Eigene Polsterwerkstätte.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Der Weg zum Glück.

Novelle von Ernst Georgy.

(Radikal verboten.)

(8)

In den letzten Wochen hatte Frau Hartmut weder gespielt noch gesungen. Wo zu auch? Für wen? Für Bergstadt genügt, was sie konnte. Warum kam auch niemand hier ungeladene zu Besuch? Auswärtige Freunde durfte sie jetzt nicht einladen, wo sie ihnen nichts bieten konnte! Und diese Einkamkeit erdrückte sie, erfüllte sie mit wachsender Sehnsucht nach der Vergangenheit. Das war doch Leben gewesen, kämpfen! Wenn sie auf das Podium trat und den voll besetzten Saal überblickte und dann den Klang des Flügels, den ihrer eigenen Stimme vernahm, so waren das pridelnde Sensationen! Und in den Gesellschaften, auf den Touris, wie hatte man sie gefeiert! Da hörte sie das Neueste, was in der Politik, im Leben, in der Kunst vorging. Da machte man sie auf Bücher, Ausstellungen, Theaterstücke aufmerksam, die sie gelesen haben mußte! Wie das anregend gewesen war! Was hörte sie hier? Hermann sprach von der Fabrik, von den Ratssitzungen, von seinen Vereinen. Die Politik, die mit ihren Ereignissen erst einen Tag später zu ihnen drang, war zwar beständiger Gesprächsstoff, aber Marianne hörte aus den Diskussionen der Bergstädter Herrenwelt stets nur die Aufsätze der Leitartikel ihrer Zeitungen heraus. Von der Kunst war hier nur im Hause des Schulrektors die Rede, der einige Fachzeitschriften hielt; aber die Reproduktionen, Kritiken und Essays waren kein Ersatz für die Originale.

Marianne Hartmut überdachte das alles, als sie jetzt wieder in ihrem Erker stand. Sie war nun fast achtunddreißig Jahre alt, also noch in der Bollkraft ihres Lebens. Sollte das nun so weiter gehen bis an ihr Ende? Die Aussicht war entsetzlich, unerträglich. Sie war eben nicht wie die anderen Damen im Orte, die sich gänglich eingebürgert hatten und zufrieden schienen. In ihr schlummerte ein Künstlertempament, das

nach seinem Ausbruch verlangte. Sie schluchzte bitterlich auf und stöhnte vor sich hin: „Ich halte es nicht mehr aus! Ich gehe hier zugrunde!“

Sie hatte sich wieder in den Stuhl fallen lassen und barg den Kopf in den Armen. So hatte sie auch nicht vernommen, daß Schritte sich näherten, die von den Täufern des Fußbodens allerdings gemildert wurden.

Hartmut kehrte früher als gewöhnlich heim. Er hatte seinen Jungen und die Schwiegermutter begrüßt und ging jetzt, in gemüthlicher Stimmung, um seine Frau in ihrem Wohnzimmer zu suchen. Er wollte sie überraschen und drückte leise die Klinke nieder. Erhaucht spähte er in ein dunkles Gemach, erkannte aber im Erker vor dem Fenster die Silhouette Mariannes. Schiefte sie? Er horchte, und mit tiefem Schreck vernahm er ihr winterndes Weinen. Eine Sekunde stand er wie gebannt. Dann drehte er schnell an einem Kurbel. Die elektrische Beleuchtung flammte auf, das fernste Gesicht erhellend.

Sie fuhr empor, verfiel sich ihm zutrobennd. „Hermann, du?“

Er drückte die Tür hinter sich ins Schloß und kam schnell näher. Ohne auf ihre Frage zu achten, trat er an die Fenster und ließ vor jedem die Rolljalousien herab. So waren sie von der Außenwelt abgeschlossen und der schöne Raum wirkte noch traulicher, als er auch den Erker ausbau erleuchtete. Ihr gegenüber, so daß nur der Nächstst sie trennte, ließ er sich nieder, blickte sie prüfend an und sagte alsdann ernst und fest: „Nun setz dich einmal ruhig hin, meine Marianne, und beichte, wo dich der Schicksal brüht? Diese Tränen und dein unstatues nerodes Benehmen in der letzten Zeit beweisen mir, daß dich etwas quält! Wer hätte mehr Recht, es zu wissen, als ich, dein Mann?“

Unschlüssig, mutlos ließ sie sich in den Sessel sinken und trocknete hastig die Tränen ab.

„Sprich dich aus. Ich verlange Offenheit und kann ja auch nur eventuell helfend eingreifen, wenn ich alles weiß. Gib mir mal die Hand, du kleine dumme Frau, sooo — und nun beichte. Was gibt es?“

„Ach, Hermann,“ begann sie stockend, „ich fürchte, du wirst mich auslachen, vielleicht sogar böse werden und mich undantbar schelten. Aber ich bin es nicht, gewiß nicht! — Aber — sieh — ich — halte es hier

nicht mehr aus! — Ja, ich — sehne mich nach meiner Kunst!“ Nun war es heraus. Selbst erschreckend schaute sie ihn angstvoll an.

Er drückte ihre Hand, gab sie frei, erhob sich und kieg die Stufe herab in das Zimmer, das er mit schweren Schritten grübelnd durchmaß. Marianne folgte ihm besorgt nach und blieb vor dem großen Mittelstück erwartungsvoll stehen. „Bist du sehr böse?“ fragte sie nach einigen Minuten bang.

Schwer setzte sich der kraftvolle Mann nieder. „Wie soll ich böse sein?“ gegenfragte er. „Ich hätte es kommen sehen sollen; aber man neht ja wie ein Schlafender durchs Leben, bis irgend ein Aufrichtiger den Mut hat, uns zu wecken. Ich hab' all unser — all mein Glück — hingegenommen wie selbstverständlich. Erst im Kurhaufe am Meere, als du da im Kreise der Berliner standest und so gefeiert wurdest — als man dich so bedauerte, daß du es in unserer kleinen Stadt aushalten müßtest, erst da ist mir manches klar geworden! Du bist noch auf der Höhe deiner Kunst, und dein Ehrgeiz ist von neuem geweckt. Ihr könnt ja nicht genug bekommen von dem Beifall Fremder. Und wenn all die fremden Menschen nach euren Leistungen in die Hände klatschen, begeistert tun und bereits zwei Stunden später im Restaurant von ihrem Wein oder Geschäften sprechen und Witze erzählen oder schlafend in ihren Betten eure Kunst längst vergessen haben, so ist euch das wichtiger als Mann und Kind! — Man schilt immer auf die Familie, den kleinen Kreis, der seine Größten nicht zu schätzen wisse; aber man überieht, daß die Großen es für eine Lorbeer halten würden, sich mit so wenigem Publikum zu begnügen! — Wie selten bist du hier bereit, dich hören zu lassen,“ fügte er bitter hinzu.

„Strauß, Brahms, Wagner, kurz mein Lieblingsprogramm, verstanden sie hier ja gar nicht!“ widersprach sie gereizt.

„Aber sie haben geweint, wenn du Mozart oder Schubert und Schumann vorgelesen hast, und von deinem Auftreten beim vorletzten Musikfest sprechen sie noch heute wie von einer Offenbarung, selbst in meinen Ateliers und Kontors draußen.“

Marianne schwieg.



# Außerordentlich billige Kaufgelegenheit.

Um mein Lager von ca.

**1000** eingerahmten Bildern

vor dem Umzug möglichst zu räumen, gewähre bis Ende Juni einen Nachlaß bis 30%.

**E. Büchle,** Inh. W. Bertsch, Kunsthandlung Kaiserstraße 149.  
Rahmenfabrik

Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft Kaiserstraße 128, zwischen Wald- und Karlstraße.

Echte Platin-



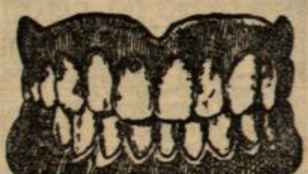
mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.

**Was zahlen Sie bei der Konkurrenz?**

Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet. Da ich nur Zähne der anerkannt besten Zahnfabriken der Welt führe, wie Justi, de Troy, Kügemann, Alston etc., so hat der Patient die Gewissheit und Garantie, einen prima Zahn zu erhalten. Klammern aus Victoria-Metall kostenlos. Goldklammern 3 Mark per Stück.

**Ganze Gebisse 28 Zähne 56 Mk.**

Zähne mit Porzellan-Zahnfleisch von natürl. kaum zu unterscheiden, pro Zahn 4 Mk.



Aluminium-Gebisse pro Zahn 5 Mk. was Sie anderswärts meist für Kautschuk bezahlen.

**Zahn-Praxis von A. CAROW,**

Dentist, Kaiserstrasse 114. Sprechzeit: 9-2 Uhr. 8-12 u. 2-7 Uhr.



Reizende **Sweaters**

**Kinder-Strümpfe**

**Kindersöckchen**

**Rudolf Vieser**

Begründer 1866

Kaiserstr. 153



**Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren**

über Sommer gegen Mottenschaden unter Garantie und Feuerversicherung bei

**Aug. Sauerwein** Kaiserstrasse 170. Telefon 1528.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. Reparaturen und Henderungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

Einen schönen **Bruchreis**

der sich auch gut für **Gemüsezwede** eignet empfiehlt per Pfund **17 Pfg.**

**Bucherer** in den bekannten Filialen.

**Für Mebleute** alle Sorten Bretter, Rahmen und Latten  
**Holzhandlung Joh. Kotterer,** Marienstraße 60. Telefon 3222.

**Automobil-Karosserien** in der einfachsten bis zur feinsten Luxus-Ausführung baut als Spezialität

**J. Spisfadens, Karlsruhe** Kriegstraße 14 Begründet 1875 Zeichnungen und Kostenvoranschläge bereitwilligst. Besuch auf Wunsch jederzeit.

**Gis! Gis! Gis!**

**Großer Eisabschlag!**

10 Pfd. prima glashartes Kunsteis pro Monat **4.50**  
15 " " " " " " **6.50**  
20 " " " " " " **8.-**  
ein Tag 10 Pfd., den andern Tag 15 Pfd. **6.-**  
frei vor das Haus, liefert während der ganzen Saison

die **Karlsruher Eis-Zentrale,** Tel. 3035. Goethestraße 29. Tel. 3035. NB. Abonnements können täglich beginnen.

**Bücher- und Bilanzrevisionen,**

Einrichtung bewährter Buchhaltungen — für jede Branche — Liquidationen und Nachlaßverwaltungen übernimmt

**Adolf Walter, Karlsruhe** Beerdigter Sachverständiger des Landgerichts Karlsruhe für das Gebiet des Brauerei- u. Mälzereigeschäfts. Sofienstraße 97. Telefon 1505.

**Joghurt-Wild,**

ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankheiten, per 1/2 l 85 Pfg., 1 l 1.20 Pfg., frei ins Haus, empfiehlt

**Hygienische Milchverforgungs-Anstalt Karlsruhe,** Gewigstraße 34.

**Parfettböden**

werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schau-, Wärmehaube- und Glasbäckern, Abwischen u. Säubern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch das Reinigungs-Institut **J. Käfer,** Zähringerstraße 26. Telefon 2893.

**Für Kinder**

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild u. wohltuend für die empfindlichste Haut: **Bergmanns Buttermilch-Seife** von Bergmann u. Co., Radebeul a. St. 80 3 bei Wilhelm Baum, Werberstraße 27, B. Tscherning, Amalienstraße 19.

Für Gesunde und Kranke

**Citrovin** vorzüglichstes und bestbekanntestes Mittel zur Bereitung eines schmackhaften Salates p. Literfl. ohne Glas 1.20 Probeflasche 50 Pf.

bei **W. Erb, am Sidellplatz.**

**Haararbeiten**



**Neuanfertigung Färben Umarbeiten**

bei **H. Bieler** Kaiserstrasse 228.

Hartmut grübelte vor sich hin, dann hob er den Kopf und strich seinen langen Bart: „Ich weiß nicht, wie ich dir helfen kann. Mein Geschäft wurzelt hier wie mein Herz. Ich liebe Bergstadt, die Heimat meiner Familie. Ich liebe dies Haus, in das mein Vorfahr, als er es erbaute, stolz: „Mein Eigen — ich halt's“ neben die Zahl 1652 einmeißeln ließ, weil er und sein Gut den wüsten, dreißig Jahr langen Krieg überdauert hatten. Ich kann hier nicht fort, Marianne. Mein Sohn —“

„Das sollst du ja auch gar nicht,“ rief sie rasch, „ich liebe unser Haus auch und freue mich, daß unser Erich als Patriarchenkind mit alter Tradition doch im freien modernen Geiste heranwachsen wird!“

Aufleuchtend blickte er sie an. „Das sprach eine Banweilen, bravo! Das war nicht die Künstlerin. Aber hilf mir zu einem Auswege. Wie kannst du hierbleiben und doch wieder —?“

Er machte eine Pause, denn sie stürzte zu ihm und umklammerte ihn fest mit beiden Armen.

„Hermann, lieber, bester,“ schrie sie halb lachend, halb weinend, „der Ausweg ist gefunden. Ich kenne die Lösung, wenn du mir einwilligst —“

„Und worin besteht sie?“ Sein Herz klopfte unruhig. Herdös malträtierte er seinen Bart.

„Laß mich nach Berlin gehen.“ Ihre Stimme verriet den inneren Jubel, den dieser Gedanke in ihr auslöste. „Ich nehme mir dort einen Repetitor und studiere mit ihm ein neues Repertoire und wiederhole mein altes. Inzwischen singe ich auf den Gesellschaften, auf Wohlthätigkeitsfesten und in den Kirchen, um den Namen wieder bekanntzumachen. Meine Freunde werden das ihre dafür schon in der Presse tun. Am zweiten Tage besuche ich meinen Agenten — der Mann fand es ohnehin wahnsinnig, daß ich um meiner Ehe willen meinen Beruf aufgab, da so viele Frauen konzertieren — und lasse mich schon im Januar in Konzerten als Star neben Anfängern beschäftigen und gebe Ende Februar ein abendfüllendes eigenes, um die nötigen Kritiken für eine Tournee zu bekommen. Man muß ja von Berlin starten. Und ich habe ja mein großes Publikum, wenn ich auch fünf Jahre pausiere.“

Das ist dir alles schon so klar, Marianne?“ sagte er leise.

„Ach, lieber Hermann, ich habe es mir ja schon tausendmal wieder ausgemalt! Jetzt wird ja mein Beruf erst köstlich, wo nicht mehr das bittere Ruch die Heppelste des Verdienens schwingt,“ erwiderte sie feierhaft erregt.

„Und was wird aus uns, aus mir?“

Sie lachte: „Aus dir? Ach, Schatz, wie das klingt! Als ob du oder Mutter mir etwa gestattetest, im Hause etwas anderes zu sein als ein Göge. Ich mache das Menu und teile bei Tisch aus. Alles andere macht Mutter ja doch. Es ist mir jetzt erst klar geworden, wie ihr mich im Haushalt, bei meinem Kinde entmündigt habt — natürlich, vor lauter Liebe! Euch wird nichts fehlen —“

„Marianne!“ Hartmut sagte es bitter.

Sie schmeigte sich fester an ihn, streichelte und küßte ihn zärtlich: „Doch, Schatz, du wirst dich ein wenig bängen. Du wirst mich vermissen; aber ich komme ja immer wieder, und im Sommer werde ich monatelang hier sein, denn in Badeorten werde ich nicht mehr singen. Das habe ich dank deiner nicht mehr nötig! — Und manchmal, nein, recht oft wirst du zu mir kommen, mein Hermann, nicht wahr?“

Langsam, aber göttig befreite er sich von ihr und nahm wieder seine Wanderung auf. „Mutter müßte dich doch begleiten —“

„Nein, sie ist hier meine Vertreterin. Sie trennt sich auch nicht von dir oder Erich, sie ist glücklich in Bergstadt und entbehrt nichts. Sie wird für dein Wohagen sorgen. Ich brauche und will keine Dame d'honneur mehr. Berta ist eine vorzügliche Jofe. Sie kommt mit. Und vielleicht engagiere ich mir jetzt eine tüchtige Pianistin an Stelle eines Begleiters, wenn Drafte nicht zufällig frei ist — oder Fuch.“

(Fortsetzung folgt.)



**Normalstiefel**

**Gold-Medaille** Weltausstellung Brüssel 1910 und Hyg. Ausstellung Dresden 1911.

Ist der zeitgemäße fertige Stiefel nach Maß, v. höchster Eleganz u. Paßform — **Ärztlich empfohlen!** — Fordern Sie gratis uns. Broschüre. **Alleinige Niederlage** zu Fabrikpreisen bei



Kaiserstraße 117. Telefon 1271.

**Residenz-Theater**

Waldstraße 30. Von 6-11 Uhr abends. **Programm** Mittwoch, 29., Donnerstag, 30., Freitag, den 31. Mai 1912. Nachmittags 3-6 Uhr.

Schlangentanz. Tonbild. Pathé Journal. Aktuell. Pflöke als Löwenbändiger. Humoreske. **Die Kiste von Kent.** Entzückende Naturaufnahmen. Abfahrt von Margate. Hafen u. Strand von Ramsgate. Die verschwindenden Kreidelfelsen an der Südküste. Die Kreidelfelsen von Dover. **Von 6-11 Uhr abends: Auf dornigen Pfaden.** Motto: Den Dornpfad von der Wiege bis zum Grab. Muß jeder gehen, ob mit, ob ohne Stab. Die einen unterscheiden sich von andern. Nur durch die Art, wie sie durchs Leben wandern. **Wer ist der Mann im Hause.** Ulkig. **Die Sündflut.** Drama.